



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Soest**

**Ludorff, Albert**

**Münster i. W., 1905**

Gemeinde Hultrop

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97036)



Hultrop (Hullendorf) ist ein Kirchdorf in der Landgemeinde gleichen Namens, welche zum Amte Ostinghausen gehört. Nach dem liber jurium et feudorum des Erzbischofs Dietrich II. betrug der ihm in Hovestadt und Hultrop zustehende Zoll etwa fünf Mark. Das Lohmannsgut in Hultrop hatte der Freigraf von Soest als Lehen.<sup>3</sup>

Nach einem Verzeichniß der „Vollmarsteinschen nunmehr Reckenschen Lehensgüter“ von 1614 sind Heinrich Droste zu Erwitte und Schorlemmer, genannt Klusener, jeder mit einem nicht näher bezeichneten Hofe in Hultrop belehnt. 1445 wurde es von den Soestern während der Fehde zerstört. Die Kirche in Hultrop, eine Tochterkirche der benachbarten Pfarrei Ostinghausen, wurde, da es der kurfürstlichen Regierung nach der Fehde gelungen war, die Ansprüche Soests auf das Amt Hovestadt zurückzuweisen, während im Soester Gebiete überall die Reformation in die Kirchen ihren Einzug hielt, dem Katholicismus erhalten.

Seit 1623 bildet Hultrop eine eigene Pfarrei, zu der außer Hultrop noch Heintrop und Büninghausen gehören.

<sup>1</sup> H aus einem Manuskript der Stadtbibliothek zu Soest. (Siehe unten.)

<sup>2</sup> Von der Kreuztafel der Kirche Maria zur Höhe in Soest. (Siehe unten.)

<sup>3</sup> In der Beschwerdeschrift des Erzbischofs Dietrich II. vom 26. August 1441 lesen wir u. a., daß der Freigraf Heinemann Mufange das Lohmannsgut inne habe, trotzdem es ein kurfürstliches Amtsgut sei, und daß er dem Heinrich Drosten, seinem Vasallen und Untersassen, auf Bitten der Soester früher verboten habe, das Haus Krummenrode bei Hultrop an der Lippe zu bauen, daß aber später hinter seinem Rücken und ohne seine Einwilligung die Soester dem Drosten die Bauerlaubnis gegeben hätten, unter der Bedingung ihnen die Burg zum Offenhanie zu machen.

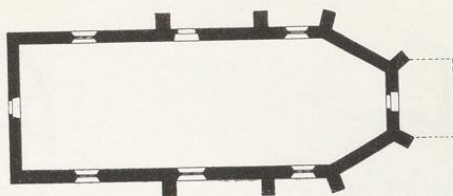


## Denkmäler-Verzeichniß der Gemeinde Hultrop.

### Dorf Hultrop.

9 Kilometer nordwestlich von Soest.

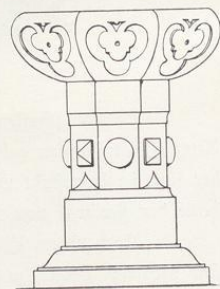
Kirche, katholisch, Renaissance,



1 : 400

einschiffig, mit  $\frac{3}{6}$  Schluß. Sakristei an der Ostseite neu.  
Dachreiter, Holzdecke.  
Fenster, rundbogig; zweitheilig mit Maßwerk, neu.  
Eingänge gerade geschlossen.

Taufstein, Renaissance, Kelchform, Schaft und Becken achteckig, mit  
Jahreszahl 1620. 0,94 m hoch, 0,71 m Durchmesser. (Ab-  
bildung nebenstehend.)



1 : 20



Nach Kupferstich von Aldegrever (B. 252).  
(1 : 1.)